



30

Ein Plan muss her - so fängt man Hechte auf Großgewässern



36

Dicke Karpfen an flachen Kanälen und Gräben



6

Das Marmor-Märchen - Quappenansitz am Fluss



60

Mefo mal anders: mit Jigspinner und Miniwerk

▶ PRAXIS

- 6 **DAS MARMOR-MÄRCHEN**
Quappenansitz am Winterfluss
- 18 **TOP-KÖDER SARDELLE**
Salziges für Friedfisch
- 24 **WASSERSTRASSEN**
Kanal-Barsche bei Kälte
- 27 **PRAXIS KOMPAKT**
Fachwissen auf den Punkt
- 30 **EIN PLAN MUSS HER!**
Hechtjagd auf Großgewässern
- 36 **POLDER-KARPFEN**
Auf Dicke im Flachen
- 42 **SO TICKEN ZANDER**
Das richtige Handling
- 48 **ROHE RAFFINESSE**
Mit Fleisch auf Friedfisch

- 54 **MEIN LETZTER ARTIKEL**
Jan Eggers blickt zurück
- 60 **MEFO MAL ANDERS**
Mit Jigspinner und Miniwerk
- 66 **DROPS GELUTSCHT ...**
... für die Fliegenbox

▶ REISEN & REVIERE

- 74 **SELTEN SCHÖN**
Alleinlage in Südnorwegen

▶ ERLEBNIS NATUR

- 80 **NACHTSCHICHT**
Heimliche Steinbeißer
- 84 **GALERIE**
Stoßverkehr

▶ SERVICE & STANDARDS

- 3 **EDITORIAL**
- 5 **LESERBRIEFE**
- 14 **AKTUELLES**
- 68 **MARKT-INFO**
- 72 **FANGKORB**
- 91 **INFOS**
- 93 **IMPRESSUM**
- 94 **KÜCHE**
- 98 **VORSCHAU**

Titel: Zander am Winterstrom
Foto: Andre Mauel

▶ LESERBRIEFE



Foto: Kiegerl

Familie Kiegerl im Fangglück. Am 30. August gingen gleich drei starke Bernsteinmakrelen vor Kroatiens Küste auf die geschleppten Köder.

Nicht auch noch nachts pelagisch

Zu Praxis. Nachts kracht's, Heft 12/2024, S. 6

Ich finde es grundsätzlich gut, dass der Autor in seinem Artikel darauf hinweist, dass das pelagische Angeln auf Raubfische - Stichwort Livetechnik - „mit Umsicht, Rücksicht und Verstand“ eingesetzt werden soll. Und ich würde da in einem Punkt noch weiter gehen: Zumindest nachts sollte man den Hechten gar nicht mit dem Echolot auf die Pelle rücken und ihnen die nötige Ruhe gönnen.

Dirk Ostermeyer, per E-Mail

Jackpot am Mittelmeer

Zum Thema Angeln im Mittelmeer

Seit vielen Jahren mache ich Ende August, Anfang September zwei Wochen Urlaub auf der Insel Dugi Otok in Kroatien (Adriatisches Meer). Dort angle ich vom Schlauchboot aus mit relativ minimalistischer Ausrüstung auf die große Bernsteinmakrele (*Seriola dumerili* lat., Amberjack engl.). Von vielen Touristen aus Deutschland und Österreich hört man oft die Aussage: „Da ist nix drin in der Adria, keine Fische, schon gar nicht im Sommer, da fängst du sicher nichts oder nur kleine Fische.“ Ich kann so ziemlich jedes Jahr das Gegenteil beweisen. Speziell das Trolling rund um Unterwasserberge kann sehr ertragreich sein. Die Köder (Kalmare, Hornhechte, Wobbler oder andere Köderfische) schleppe ich lediglich in

Tiefen zwischen acht und zehn Metern bei einer Wassertiefe von nur zwölf bis 18 Metern. Genau dort, wo äußere Riffe steil abfallen bzw. rund um Untiefen und Unterwasserbergen. Denn dort sind die Beutefische. An steil abfallenden Riffkanten gehen auch Goldmakrelen (Mahi Mahi) und Barrakudas an den Köder. Die Bernsteinmakrelen sind speziell bei etwas Welle, leichter Strömung sowie vor und nach Wetterumschwüngen aktiv. Am 30.8. gelang mir der Jackpot. Innerhalb von 50 Minuten fing ich gleich drei Exemplare mit 4,7, 4,9 und 5,5 Kilo! So ist das Angeln auch im Mittelmeer: Man fängt vier Tage nichts und gleicht das quasi an einem Tag wieder aus. Man darf, wie überall, eben nie zu schnell aufgeben.

Gerald Kiegerl, per E-Mail

So erreichen Sie die Redaktion:

Per Brief: Redaktion FISCH & FANG, Postfach 1363, 56373 Nassau, Per Fax: 02604/978-360.
Per E-Mail: fuf@paulparey.de
Per Facebook: facebook.com/fischundfang

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerungen der Redaktion.

Kannibale im Kraut

Zu Erlebnis Natur, Unterwasser-aufnahmen allgemein

Das Unterwasserfoto stammt von meinem Tauchpartner Uwe Heigel aus Neustadt/Weinstraße. Es zeigt einen Flussbarsch beim Verschlingen eines Artgenossen. Ein tolles Bild, finde ich.

Peter Rieger, per E-Mail

Kannibale im Kraut. Dass größere Barsche ihre kleineren Artgenossen verspeisen, ist keine Seltenheit.



Foto: Uwe Heigel